Herr Gleß führte einleitend aus, dass es sich hierbei um einen sehr alten Bebauungsplan handele, welcher hinsichtlich der Dachneigungen sehr interpretationsbedürftig sei. Es habe in jüngster Zeit ein Bauvorhaben gegeben, in welchem ein entsprechendes Dach realisiert werden sollte. Dies sei zum Anlass genommen worden, diesbezügliche Unklarheiten mittels der 2. Änderung auszuräumen.

Herr Bambeck von der CDU-Fraktion erläuterte, dass ihm der Bauantrag bekannt sei. Die erteilte Genehmigung sei städtebaulich sicherlich ungünstig. Insofern begrüße er die beabsichtigte Änderung. Er fragte an, ob es bereits einen weiteren Bauantrag mit einer ähnlichen Intention gebe. Falls dies der Fall sei bitte er um Auskunft, mit welchen Sicherungsmitteln gegen einen solchen Bauantrag vorgegangen werden solle.

Herr Kourkoulos brachte namens der SPD-Fraktion deren Zustimmung zu der Änderung zum Ausdruck.

Herr Gleß führte aus, dass zurzeit kein weiterer Bauantrag vorliege. Sollte jedoch ein solcher eingehen, müsse man hier mit dem Instrument der Veränderungssperre, mindestens jedoch mit einer Zurückstellung des Baugesuchs arbeiten.

Danach ließ der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.